



RATHAUSKURIER

für die Gemeinde Dallgow-Döberitz

Gemeinde Dallgow-Döberitz
Wilmsstraße 41 · 14624 Dallgow-Döberitz
Telefon (03322) 29840 · gemeinde@dallgow.de



Amtlicher Teil

- Seite 2** 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Dallgow-Döberitz (Neufassung vom 28.11.2024)
- Seite 3** Einladung der Jagdgenossenschaft Seeburg zur Jagdgenossenschaftsversammlung am 20.03.26

Nichtamtlicher Teil

- Seite 4** Neues aus der Gemeindebibliothek
- Seite 5** Veranstaltungen der Gemeindebibliothek
- Seite 6** Rückschau Interessengemeinschaft Geschichte Dallgow-Döberitz e.V.
- Seite 7** Bürgerhaushalt 2026
- Seite 8-10** Ausstellungen im Rathaus
- Seite 9** Impressum
- Seite 11** AWO Ortsverein Dallgow-Döberitz
- Seite 12-14** Jubiläen und Glückwünsche
- Seite 15** Danksagung und Sternensinger
- Seite 16** Veranstaltungen / Einwohnerstatistik

Öffentliche Bekanntmachung

1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Dallgow-Döberitz (Neufassung vom 28.11.2024)

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 17.12.2025 folgende 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Dallgow-Döberitz vom 28.11.2024 beschlossen:

Aufgrund des § 3 Abs. 1 Satz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 05. März 2024 (GVBl. I Nr. 10, 38) und der §§ 1 Abs. 1 Satz 1, 2 Abs. 1 Satz 1 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I S. 174), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21. Juni 2024 (GVBl. I Nr. 31), wird die am 28.11.2024 von der Gemeindevertretung beschlossene Gebührensatzung für die Schmutzwasserbeseitigung wie folgt geändert:

§1

Der § 5 (2) Satz 5 wird wie folgt geändert:

Die Gemeinde erhebt für die Erfassung der Abzugszähler, der Abzugszählerstände und der Absetzung der Wassermengen bei der Bemessung der Benutzungsgebühr nach § 3 Abs. 1 eine jährliche Abzugszählergebühr in Höhe von 16,23 Euro pro Abzugszähler.

§2

Der § 6 (1) Satz 1 wird wie folgt geändert:

Die Schmutzwassergebühr für Schmutzwasser, das in öffentliche Schmutzwassersammelleitungen eingeleitet und durch ein Klärwerk gereinigt wird, ebenso wie für Schmutzwasser, das aus abflusslosen Gruben entnommen, abgefahren und in einem Klärwerk gereinigt wird, beträgt einheitlich 3,25 Euro/m³.

§3

Die 1. Änderung der Gebührensatzung für die Schmutzwasserbeseitigung tritt zum 01.01.2026 in Kraft.

Dallgow-Döberitz, den 18.12.2025

Sven Richter
Bürgermeister



Einladung

Jagdgenossenschaft Seeburg

Seeburg, 16.12.2025

Einladung

Hiermit möchte der Vorstand der Jagdgenossenschaft Seeburg alle Jagdgenossen zur nächsten Jagdgenossenschaftsversammlung am **20.03.2026 um 18:00 Uhr**, im Versammlungsraum der Feuerwehr, Alte Dorfstraße 12f, 14624 Dallgow-Döberitz, OT Seeburg, einladen.

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung durch den Jagdvorsitzenden
- 2 Verlesen des Protokolls der letzten JG-Vollversammlung 21.03.2025
- 3 Entlastung des JG-Vorstandes
- 4 Kassenbericht und Entlastung des Kassenführers und der Kassenprüfer
- 5 Neuwahl von zwei neuen Kassenprüfern
- 6 Gast Hr. J. Z Schuppe – Vorstellung einer Bejagung der bejagbaren Fläche einer Gemarkung, in Form von Jagdbögen
- 7 Abstimmung der Jagdgenossenschaft über die zukünftige Jagdverpachtungsform in Jagdbögen
- 8 Bericht des Jagdobmanns
- 9 Verschiedenes / Diskussion

Sollten Wünsche zur Ergänzung der Tagesordnung bestehen, bitten wir uns diese umgehend zu übermitteln, damit die geänderte Tagesordnung rechtzeitig allen Jagdgenossen bekannt gegeben werden kann.

Dirk Huschke
(Jagdvorstand)

Neues aus der Gemeindebibliothek



Bereits seit 2017 organisiert die Bibliothek zum Bundesweiten Vorlesefest eine Lesung für Erwachsene. Nicht nur die Kleinen bekommen gerne vorgelesen, sondern auch die Großen und so manch einen Erwachsenen inspiriert es auch dazu, den Enkelkindern oder auch Menschen, die selbst nicht mehr gut lesen können, vorzulesen.

Am 21.11.2025 hatte Jutta Fritz Unterhaltsames aus dem Leben und Schaffen von Johann Sebastian Bach ausgewählt. Bei Kaffee und Selbstgebackenem wurde in gemütlicher Runde noch geplaudert. Auch für 2026 wird wieder eine Lesung für Erwachsene geplant.

Gut besucht war die Bibliothek auch zum Weihnachtsmarkt am 29.11.2025. Wie schon seit vielen Jahren gab es wieder Kaffee, Kuchen und frische Waffeln. Auch ein kleiner Basar war aufgebaut mit Büchern, Puzzles und Spielen, die gegen eine Spende abgegeben wurden. Vom Erlös werden neue Medien eingekauft und Veranstaltungen finanziert.

Über 75 „Extras“ bot die Bibliothek außerhalb ihres normalen Betriebes in 2025 an. Von den Kita-Schmökkerstunden, der „Lese-Oma“, die regelmäßig die Kita „Maulwurf“ besucht, den Vorlesestunden für Kids, über Lesungen und Vorträge bis hin zu historischen Führungen zur Ortsgeschichte reichte das Angebot. Mehr als 1.500 Teilnehmende wurden gezählt. Bei den Besucher- und Ausleihzahlen ist ein Anstieg zu verzeichnen, bereits Mitte November wurden die Zahlen des Vorjahres erreicht. Über 17.400 Entleihungen und insgesamt mehr als 6.600 Besuche wurden in 2025 registriert.



08.02.2006 Eröffnung der Gemeindebibliothek (Foto: MAZ)

Am 08. Februar 2006 eröffneten der damalige Bürgermeister Jürgen Hemberger und die ehemalige Leiterin der Kreisbibliothek Helga Gehr die Gemeindebibliothek in der Wilmsstraße gegenüber vom Rathaus.

Das ist nun 20 Jahre her und soll gefeiert werden. Ein großes Fest wie vor zehn Jahren wird es nicht geben, dafür sind aber (mindestens) 20 Veranstaltungen für Groß und Klein, Jung und Alt geplant. Informationen dazu sind in der Bibliothek erhältlich und auf der Veranstaltungsseite der Gemeinde auf www.dallgow.de zu finden. Ein Veranstaltungsplan bis Ende Mai 2026 in Papierform liegt in der Bibliothek und im Rathaus aus.

Die Veranstaltungsreihe beginnt am **17. Januar** um 15:00 Uhr mit einem Vortrag über das Olympische Dorf von 1936.

Am **23. Januar** um 15:00 Uhr nimmt Frank Goyke sein Publikum mit ins „Winterliche Brandenburg“. Schwarzhumoriges unter dem Titel „Mörderische Liebesgeschichten“ gibt es am **14. Februar** um 15:00 Uhr bei einer Lesung von Stephan Hänel. Und am 21. Februar ist Klaus-D. Vogt mit seiner Lesung „Zartbitter“ in der Bibliothek zu Gast.

Weitere Lesungen, Vorträge, geführte Rundgänge und saisonales Basteln folgen.

Auch die Vorlesestunden werden von Januar bis Ende März wieder angeboten.

Achtung: Für fast alle Veranstaltungen in der Bibliothek ist aus Platzgründen eine Anmeldung erforderlich. Tel.: 03322/22741 oder Mail: bibliothek@dallgow.de

Weitere Informationen gibt es in den Veranstaltungstipps auf www.dallgow.de, über die Bibliothek oder per Aushang.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Das Team der Gemeindebibliothek Dallgow-Döberitz

Bahnhofstraße 151. 14624 Dallgow-Döberitz
Tel.: 03322 / 22741. E-Mail: bibliothek@dallgow.de

Öffnungszeiten:

Montag: 10 bis 13 Uhr

Dienstag: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Mittwoch: 14 bis 18 Uhr

Vorlesestunden für Kids ab 3 Jahre:

14. und 28. Januar
11. und 25. Februar
11. und 25. März
um 15:30 Uhr in der
Gemeindebibliothek
(ohne Anmeldung)



Jubiläum Gemeindebibliothek Dallgow-Döberitz

2006
2026

20 Jahre – 20 Veranstaltungen

Veranstaltungsplan 1. Quartal (Auszug)

23. Januar 2026 – 15:00 Uhr

Bildervortrag „Winterliches Brandenburg“ von Frank Goyke

Der Berliner Autor und ausgebildete Wanderführer Frank Goyke präsentiert die schönsten Ziele für winterliche Spaziergänge oder ausgedehnte Wanderungen, bei denen sich Natur und Kultur erleben lassen. – Anmeldung bis zum 21.01.2026

14. Februar 2026 – 15:00 Uhr

Stephan Hähnel liest Mörderische Liebesgeschichten

Für alle Nichtverliebten, glücklich bis unglücklich Verliebten und Nichtmehrverliebten Schwarzhumoriges rund um das Thema angewandte Beziehungsdramatik.

Anmeldung bis zum 11.02.2026

21. Februar 2026 – 15:00 Uhr

Lesung „Zartbitter“ von Klaus-D. Vogt

Vogts Geschichten und Gedanken laden dazu ein, sich wiederzufinden, nachzuspüren, zu schmunzeln - oder einfach zu lauschen. - Anmeldung bis zum 18.02.2026

28. Februar 2026 – 15:00 Uhr

Vortrag „Wanderung nach Dorf Döberitz – damals und heute“

Andreas Krüger zeigt mit alten Aufnahmen das Dorf Döberitz im Jahre 1911 und seine Lage inmitten der Wildnis-Kernzone der Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide.

Anmeldung bis zum 25.02.2026

06. März 2026 – 15:00 Uhr

„Frauentags-Veranstaltung“

In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen liest Jutta Fritz in der Gemeindebibliothek Texte von und über bemerkenswerte Frauen. - Anmeldung bis zum 04.03.2026

28. März 2026 – 15:00 Uhr

Vortrag „Der Truppenübungsplatz Döberitz“

Gut 130 Jahre Militärgeschichte im Osthavelland. - Anmeldung bis zum 25.03.2026

Kontakt: Tel.: 03322/22741 und E-Mail: bibliothek@dallgow.de

Veranstaltungsort: Gemeindebibliothek Dallgow-Döberitz, Bahnhofstr. 151



Rückschau

„Im Lauf der Zeit“ – ein Fotovortrag von Christian Bedeschinski



Rangierbahnhof Wustermark 1977



Bahnhof Finkenkrug 1987

Ohne den angekündigten Stephan Kathke, der leider erkrankt war, zeigte Christian Bedeschinski am 08. November im Rathausaal Dallgow-Döberitz eine klitzekleine Auswahl aus seinem Foto-Schatz und erzählte die Geschichten dazu.

Seit Mitte der 1970er Jahre waren die beiden Schulfreunde Kathke und Bedeschinski aus Staaken (Westberlin) mit der analogen Kamera im Umland unterwegs und hielten Land und Leute im Bild fest.

Ob der Bahnhof Wustermark und diverse Loks und Züge, das Olympische Dorf, Straßenzüge und Menschen in Elstal, Wustermark, Dallgow, Rohrbeck, Falkensee oder der Grenzübergang Staaken und der Abzug der Sowjetarmee, alles wurde dem interessierten Publikum präsentiert. Und viele der gut 70 Gäste konnten zu dem einen oder anderen Bild eine Geschichte erzählen oder erkannten so einiges wieder.



Bahnhof Dallgow 1991



Dallgow Dorf 1992

Am 29. November 2025 waren Vereinsmitglieder während des Weihnachtsmarktes in der Gemeindebibliothek anzutreffen. Es wurden Fotos und Dokumente sowie die Vereinsarbeit präsentiert und zahlreiche Fragen zur Ortsgeschichte beantwortet.

Bürgerhaushalt 2026

Das sind die Gewinnervorschläge



Die Abstimmung zum sechsten Bürgerhaushalt der Gemeinde Dallgow-Döberitz ist beendet. Vom 1. bis zum 30. November 2025 konnte online oder per klassischem Formular abgestimmt werden. 752 Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde nahmen diese Möglichkeit wahr und verteilten insgesamt 2.021 Stimmen auf 18 Vorschläge.

Nach Votum kommen auch in diesem Jahr fünf Vorschläge zum Zuge - diejenigen, die die meisten Stimmen auf sich vereinen konnten und dabei gleichzeitig in das Haushaltsbudget von 50.000 EUR passen. Das Budget wird mit 49.500 EUR fast vollständig ausgeschöpft. Die Gewinnervorschläge werden in den nächsten Monaten umgesetzt.

Das sind die Gewinnervorschläge des Bürgerhaushalts 2026:

- ☞ Bepflanzung von Grünflächen mit Lavendel
- ☞ Weihnachtsbeleuchtung an Straßenlaternen
- ☞ Infotafeln an historisch bedeutsamen Orten
- ☞ Barrierefreie Übergänge am Märkischen Platz
- ☞ Hundekottütenspender

Das Gesamtergebnis
mit allen Platzierungen, Stimmen

und Erläuterung zum Ergebnis finden Sie hier:



<https://www.dallgow.de/buergerhaushalt2026>

Wir gratulieren den Einreichenden der Gewinnervorschläge und danken allen Ideengebern und Abstimmenden für die Teilnahme am Bürgerhaushalt 2026!

Ausstellung im Rathaus I

Reliefbilder aus Lehm: Ausstellung von Bodo Langner

Die Lehmbilder des Groß Glienicker Künstlers Bodo Langner sind reliefartige Wandarbeiten, in denen der Werkstoff Lehm im Mittelpunkt steht und zu einer eigenständigen Ausdrucksform zwischen Malerei und Skulptur wird. Durch ihre plastische Tiefe, die lebendige Oberfläche und das Spiel von Licht und Schatten entfalten die Werke eine eindrucksvolle Wirkung auf den Betrachter.

Mitte der 1990er Jahre entwickelte Langner eine eigene Technik, bei der er den Lehm sowohl plastisch modelliert als auch flächig gestaltet. So entstehen strukturreiche Oberflächen, auf denen Licht und Schatten besonders intensiv zur Geltung kommen. Seine Arbeiten strahlen eine warme, erdige Atmosphäre aus, die an Landschaften, Naturformen und gewachsene Strukturen erinnert – und dadurch eine starke haptische wie auch atmosphärische Präsenz besitzt.

Langners Lehmbilder sind üblicherweise in der Steinhof Galerie Groß Glienicke zu sehen. Noch bis zum **8. Februar 2026** können sie während der Öffnungszeiten im Obergeschoss des Rathauses Dallgow-Döberitz besichtigt werden.



Lehmbild von Bodo Langner (Copyright: Bodo Langner)



Ausstellung im Rathaus II

Zwischen Ikone und Moderne: Stadtmalerei im Rathaus

Helmut Frelke fängt in seinen Stadtlandschaften den Puls moderner Urbanität ein - in kräftigen Farben und dynamischen Formen verbindet er Abstraktion mit einer unverkennbaren Stimmung, die das Leben der Städte widerspiegelt. Seine Ölgemälde auf Leinwand lassen den Betrachter in eine Atmosphäre eintauchen, in der Licht und Schatten miteinander tanzen und bekannte Stadtszenen neu interpretieren. Frelkes Werke bewegen sich an der Schnittstelle von zeitgenössischer Kunst und traditioneller Landschaftsmalerei und schaffen so ein einzigartiges visuelles Erlebnis für Liebhaber urbaner Motive.

Die Ausstellung im Rathaus Dallgow-Döberitz zeigt bis zum 8. Februar 2026 eine Auswahl seiner Stadtmalerei – Werke, die zwischen Kunst und Meditation stehen. Ihre Wirkung entfaltet sich still, aber tief: Das Auge folgt den Linien des Holzes, und plötzlich verwandeln sie sich in Landschaften, Gesichter, Gesten.

Die Stadtmalerei von Helmut Frelke zeigt Berlin – insbesondere Spandau – als lebendigen, zugleich zeitlosen Stadtraum, der zwischen Alltagsszene und fast ikonischer Ruhe schwebt. Seine Bilder verbinden sorgfältig beobachtete Architektur mit einer klaren, erzählerischen Bildsprache, die den Betrachter in die Atmosphäre der Stadt hineinzieht.



(Copyright: Helmut Frelke)

Frelkes Stadtansichten kreisen um Plätze, Straßen und Gebäude, die nicht nur wiedererkennbar, sondern auch emotional aufgeladen erscheinen. Die Stadt wird nicht als Kulisse, sondern als Lebensraum dargestellt, in dem Licht, Wetter und Tageszeit eine eigenständige Rolle spielen.

Häufig gelingt es ihm, belebte urbane Szenen mit einer fast meditativen Stille zu verbinden. So entsteht ein



Impressum:

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der öffentlichen Bekanntmachungen:

Gemeinde Dallgow-Döberitz, Der Bürgermeister · Wilmsstraße 41 · 14624 Dallgow-Döberitz
Tel.: 03322-29840 · E-Mail: gemeinde@dallgow.de · www.dallgow.de

Gestaltung und Druck:

Matthias Ammer - HAVEL.MEDIA · Am Anger 3 · 14621 Pausin · Tel.: 033231-379 979 · mail@havel.media

Bezugsmöglichkeiten:

Der Rathauskurier für die Gemeinde Dallgow-Döberitz wird in ausreichender Auflage hergestellt.

Er erscheint etwa 6-mal im Jahr nach Bedarf.

Er ist kostenfrei im Rathaus sowie an den bekannten Verteilerstellen in der Gemeinde erhältlich.

Eine Aufnahme in den E-Mail-Verteiler ist möglich: presse@dallgow.de.

Darüber hinaus ist der Rathauskurier auch im Internet unter der Adresse

<https://www.dallgow.de/rathauskurier> abrufbar.

Der kostenfreie Nachdruck von Teilen des Rathauskuriers ist mit entsprechender Quellenangabe gestattet.

Bildnachweise:

Titelbild : Gemeinde Dallgow-Döberitz / Seite 7: stock.adobe.com Iryna / Seite 10: stock.adobe.com Heiner Witthake

Fortsetzung Ausstellung im Rathaus II

Eindruck von „innerem Porträt“ der Stadt, in dem Geschichte, Gegenwart und persönliche Erinnerung miteinander verschmelzen.

In der Stadtmalerei arbeitet Frelke überwiegend mit Öl auf Leinwand, wobei klare Kompositionen und ein bewusster Umgang mit Perspektive dominieren. Die Farbigkeit ist ausgewogen: kräftige Akzente treffen auf gedämpfte Töne, was den Stadträumen eine zugleich moderne und zeitlose Wirkung verleiht. Architektonische Details – Fassaden, Turmsilhouetten, Plätze – werden sorgfältig herausgearbeitet, ohne in rein dokumentarische Genauigkeit zu verfallen. Dadurch behalten die Bilder immer eine leichte Abstraktion, die Raum für eigene Deutungen lässt.

Ein Schwerpunkt seiner Stadtmalerei liegt auf Berlin-Spandau, wo der Künstler seit vielen Jahren lebt und arbeitet. Serien zu Altstadt, Plätzen und charakteristischen Bauwerken machen die besondere Atmosphäre dieses Stadtteils sichtbar – zwischen historischer Substanz und heutiger Urbanität.

Gerade in diesen Arbeiten zeigt sich Frelkes Nähe zur lokalen Architektur und Geschichte: Motive wie enge Gassen, Kirchen und Plätze werden zu Bildzeichen einer Stadt, die sich immer wieder neu erfindet.

Die Stadtmalerei steht in engem Zusammenhang mit Frelkes übrigen Werkgruppen, etwa der Holzmalerie und den biblischen Zyklen, in denen ebenfalls eine klare, erzählende Struktur und eine starke Raumauffassung zu erkennen sind. Seine Ausbildung als Bühnenbildner prägt auch die Stadtdarstellungen: Räume werden wie Bühnen komponiert, in denen Licht und Architektur die Hauptrolle spielen. So fügt sich die Stadtmalerei organisch in ein Gesamtwerk ein, das zwischen Tradition und Moderne vermittelt und der Stadt ein eigenständiges, künstlerisch verdichtetes Gesicht gibt.

Ausstellung "Helmut Frelke" im Rathaus Dallgow-Döberitz vom **12. Dezember 2025 - 8. Februar 2026**. Besichtigung während der Öffnungszeiten des Rathauses. Weitere Informationen und Werke unter www.helmut-frelke.de



Berliner Straßenszene (Copyright: Helmut Frelke)



Zwischen den Fassaden (Copyright: Helmut Frelke)

AWO Ortsverein Dallgow-Döberitz

Die AWO sucht ehrenamtliche Helferinnen und Helfer



Du möchtest Dich sozial engagieren, Menschen unterstützen und etwas Sinnvolles tun? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) sucht engagierte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für verschiedene Aufgabenbereiche:

☞ **Fahrdienst-Helfende:** Fahre und begleite Seniorinnen und Senioren zu kulturellen Veranstaltungen, Ausflügen oder weiteren AWO-Angeboten

☞ **Organisations-Helfende:** Unterstütze bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen

Was du mitbringst: Freude am Umgang mit Menschen und ein bisschen Zeit. Gern auch mit Führerschein.

Was dich erwartet: Es erwartet Dich ein nettes Team und das gute Gefühl, etwas zu bewegen. Bei den Tätigkeiten bist Du unfall- und haftpflichtversichert.

Interessiert? Dann melde Dich bei uns! Ansprechpartner bei Interesse und Rückfragen:

Wolfgang Schlüter

Tel.: 0163 5075511

E-Mail: awo.dallgow@gmail.com



Mehr Infos zum AWO
Ortsverein Dallgow-Döberitz e.V.:



Jubiläen und Glückwünsche

Goldene Hochzeit von Ingeborg und Michael Wottke

Bereits am 18. Oktober 2025 feierten Ingeborg und Michael Wottke ihren 50. Hochzeitstag – ein beeindruckendes Jubiläum, das auf ein halbes Jahrhundert voller Liebe, Tatkraft und gemeinsamer Lebenswege zwischen Hessen, Berlin und dem Havelland zurückblickt.

Kennengelernt haben sich die gebürtige Hessin und der Kreuzberger aus Berlin Anfang der 1970er Jahre in Dillenburg – bei einem Fest, das Michaels Bruder veranstaltete. Schon bald war klar: aus dieser Begegnung wird mehr. 1975 folgte die Hochzeit – Ingeborg war 35, Michael 32. Mehr als 30 Jahre lebte das Paar in Dillenburg, baute dort sein Zuhause auf und war beruflich erfolgreich: Michael als technischer Akustiker im Bereich Schalldämmung und Lärmschutz, Ingeborg im kaufmännischen und sprachlichen Bereich, nach Stationen als Auslandskorrespondentin in England und der Schweiz sowie im Export einer hessischen Küchenfirma, die weltweit lieferte.

Michaels Arbeit führte ihn später zu spannenden Projekten, etwa in den Reichstag. Nach vielen Berufsjahren zog das Paar in den Berliner Raum, nach Dallgow-Döberitz – dort kamen auch die Drillinge zur Welt. Seit rund 13 Jahren wohnen die Wottkes in ihrem selbstgebauten Haus, nahe ihrer Tochter, und genießen Ruhe, gute Nachbarschaft und kurze Wege.

Mit viel Humor, Schaffensfreude und einem Augenzwinkern beim Umgang mit moderner Technik – etwa ihrem Mähroboter – zeigen die beiden, dass Lebensfreude kein Alter kennt.

Die Gemeinde Dallgow-Döberitz gratuliert nochmals herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht Glück, Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre!



Diamantene Hochzeit von Ursula und Karl Grünzig

Am 21. Oktober 2025 feierten Ursula und Karl Grünzig ihren 60. Hochzeitstag – ein außergewöhnliches Jubiläum, das nur wenigen Paaren vergönnt ist. Bürgermeister Richter überbrachte dem Ehepaar die Glückwünsche der Gemeinde aus logistischen Gründen einige Tage später persönlich und überreichte einen kulinarischen Präsentkorb. Dabei wünschte er den beiden noch viele gemeinsame, glückliche Jahre und vor allem Gesundheit.

Bei seinem Besuch zeigte sich Bürgermeister Richter beeindruckt vom charaktvollen Haus mit seinen zahlreichen Bildern. Die Kunstwerke stammen alle von Frau Grünzig, die viele Jahre mit großer Leidenschaft malte.

Kein Wunder, dass das Heim sowohl architektonisch als auch künstlerisch eine besondere Atmosphäre ausstrahlt: Herr Grünzig war sein Leben lang als Architekt tätig und führte gemeinsam mit seiner Frau ein eigenes Büro mit zahlreichen Mitarbeitern im Raum Frankfurt am Main wo das Paar viele Jahre lebte und wo ihre beiden Töchter aufwuchsen. Bevor sie ihren Lebensmittelpunkt nach Dallgow-Döberitz verlegten, verbrachten sie auch sieben Jahre in Berlin-Mitte und arbeiteten dort gemeinsam im eigenen Architekturbüro.

Der Weg nach Dallgow-Döberitz führte übrigens über eine Freundschaft, durch die das Ehepaar auf die Gemeinde aufmerksam wurde – eine Entscheidung, die sie bis heute sehr glücklich macht.

Mit über 80 Jahren wirken Ursula und Karl Grünzig bemerkenswert vital. Ihr Rezept für diese Lebensfreude? Eine ausgewogene Mischung aus intensiver Arbeit und bewusst gepflegten Phasen der Erholung, wie Bürgermeister Richter erfahren konnte.

Kennengelernt haben sich die gebürtige Gelsenkirchenerin und der aus Sachsen stammende Karl Grünzig übrigens einst bei einem Tanzabend in Essen, wo er studierte – der Beginn einer sechs Jahrzehnte währenden Liebesgeschichte.

Alles Gute für die gemeinsame Zukunft, Ursula und Karl Grünzig!



Jubiläen und Glückwünsche

90. Geburtstag von Monika Pohlmann

Am 18. Dezember 2025 ließ es sich Bürgermeister Richter nicht nehmen, der Dallgower Jubilarin Monika Pohlmann persönlich zu ihrem 90. Geburtstag zu gratulieren. Die Überraschung war gelungen: Tochter Susan Durchholz hatte den Besuch heimlich organisiert – nichtsahnend empfing die überaus rüstige Geburtstagsjubilandin ihren Ehrengast mit strahlendem Lächeln und großem Dank für die Glückwünsche und Blumen.

Im Haus herrschte zu diesem Zeitpunkt bereits fröhliche Geschäftigkeit: Die Vorbereitungen für die Familienfeier liefen auf Hochtouren. Zwei Söhne, eine Tochter und sechs Enkelkinder reisten nach und nach, teilweise von weiter her, an, um diesen besonderen Tag gemeinsam zu begehen.

Schnell kam das Gespräch auf Frau Pohlmanns künstlerisches Schaffen. Ihre farbenfrohen Gemälde schmücken viele Wände ihres Hauses – ein beachtliches Hobby, das sie erst im Alter von 70 Jahren für sich entdeckt hat. Heute zählt sie weit mehr als 100 Werke, von denen zum Zeitpunkt des Besuchs eine größere Auswahl in einer Ausstellung in Schönwalde-Glien zu sehen ist. „Verkaufen wollte ich meine Bilder eigentlich nie“, erzählt sie schmunzelnd, „aber Anfragen gibt es genug.“

Bürgermeister Richter zeigte sich beeindruckt und bot spontan an, einige ihrer Werke auch im Rathaus Dallgow-Döberitz zu präsentieren – eine Einladung, die Frau Pohlmann gerne annahm.

Mit sichtlicher Freude erzählte sie weiter aus ihrem ereignisreichen Leben: Ursprünglich in Oberschlesien geboren, floh sie als Kind mit ihren Eltern nach Lübeck, wo sie später Herrenschneiderin lernte. In ihrem Beruf kam sie herum und arbeitete unter anderem auch in Hamburg und Bad Pyrmont. Den Hochzeitsanzug ihres Mannes hat sie damals selbstverständlich selbst genäht. Erst mit 72 Jahren baute sie ihr Haus in Dallgow – ein weiterer Grund zum Staunen für den Bürgermeister.

Wie modern die humorvolle Jubilarin geblieben ist, zeigte sie zum Schluss, als sie stolz einige ihrer Lieblingswerke auf dem Smartphone präsentierte. Schließlich verabschiedete sich Bürgermeister Richter mit herzlichen Wünschen für viele weitere gesunde und inspirierte Jahre – und überließ die lebensfrohe Familie ihrer wohlverdienten Geburtstagsfeier.

Alles Gute und weiterhin viel Gesundheit, Monika Pohlmann!



Danksagung

„Es gibt auch noch Gutes!“

Ich möchte einfach nur „Danke“ sagen für so viel Fürsorge und Zuneigung nach furchtbarem Pech und Unglück bei einer so gut geplanten Urlaubswoche an der Ostsee. Meine gute Bekannte lebt nicht mehr und ich bin körperbehinderter denn je.

Danke für Eure Hilfe, liebe Heidemarie Menzel, Ruth Hensel, Christina Höft und Philip Rahm! Danke auch mein Pflgeteam von Care Vita! Ihr habt mich nicht allein gelassen, als ich ins Krankenhaus musste. Ihr habt nicht lange geredet, sondern getan! Danke!

Rose-Marie Saenger



Sternensinger

Die Sternsinger bringen den Segen für das neue Jahr

Am 5. Januar 2026 erklangen im Rathaus Dallgow-Döberitz feierliche Lieder und Worte des Segens: Caspar, Melchior und Balthasar klopfen als Sternsinger der katholischen Kirchengemeinde an die Tür des Rathauses, um den traditionellen Neujahrssegens zu bringen. Empfangen wurden die mit Krone, dem leuchtenden Sternenzepher und mit bunten Umhängen prunkvoll gekleideten Kinder von der stellvertretenden Bürgermeisterin Birgit Mattausch.

Die Sternsinger setzten damit eine jahrhundertealte Tradition fort, die in ganz Deutschland vor allem von der katholischen Kirche gepflegt wird. Seit Generationen ziehen Anfang Januar Kinder als Heilige Drei Könige von Haus zu Haus, um Spenden für den guten

Zweck zu sammeln und den Segensspruch über den Türen anzubringen.

Nach ihrem Gesang hinterließen die Sternsinger den neuen Segen für das Jahr 2026 auch über dem Eingangsbereich des Rathauses Dallgow-Döberitz. Dort steht nun „20*C+M+B+26“, was für "Christus mansionem benedicat" bzw. „Christus segne dieses Haus“ steht und als Symbol für Frieden, Hoffnung und einen guten Start ins neue Jahr steht.

Als Zeichen der Dankbarkeit überreichten Sven Richter und Birgit Mattausch den Kindern aus privater Kasse eine Geldspende für das diesjährige Sammelprojekt der Sternsinger, das sich im Kampf gegen Kinderarbeit engagiert. Mit fröhlichen Gesichtern verabschiedeten sich die kleinen Könige. Mit ihrem Segen kann das Jahr 2026 nun gut beginnen.



Veranstaltungen und Einwohnerstatistik

5. Februar 2026, ab 13 Uhr

Exkursion: Die Big Five der Döberitzer Heide

Auf einer 7 Kilometer langen Wanderung durch die Döberitzer Heide können Teilnehmende mit etwas Glück Wisente, Przewalski-Pferde, Seeadler, Wölfe und Rothirsche entdecken. Besonders die Pflanzenfresser prägen das ehemals militärisch genutzte Gelände, fördern durch ihr Weideverhalten die Artenvielfalt und erhalten offene Landschaften. Sie verbreiten Samen und Früchte, ihr Kot dient Kleinsttieren als Lebensgrundlage. Die Exkursion eignet sich für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren. Festes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung und ein Fernglas sollten unbedingt zur Grundausrüstung gehören. Uhrzeit: 13 – 16:30 Uhr, Preis: Kinder zahlen 6 €, Erwachsene zahlen 9 €, Treffpunkt: Natur-Erlebniszentrum Döberitzer Heide, Zur Döberitzer Heide 9, 14641 Wustermark, Anmeldung per Mail an elstal@sielmann-stiftung.de

6. Februar 2026, ab 14 Uhr

Expedition Spurensuche - Workshop für die ganze Familie

Auf dieser Expedition in die Döberitzer Heide können Familien mit Kindern ab 6 Jahren die Spuren unserer heimischen Wildtiere entdecken. Gefundene Fährten werden verfolgt und bestimmt. Auch andere Hinterlassenschaften werden gemeinsam mit einem Mitarbeitenden der Heinz Sielmann Stiftung unter die Lupe genommen. Nach einer kleinen Expedition ins Gelände können Kinder selbst tätig werden. Uhrzeit: 14 – 16:30 Uhr, Preis: Kinder zahlen 5 €, Erwachsene zahlen 8 €, Treffpunkt: Natur-Erlebniszentrum Döberitzer Heide, Zur Döberitzer Heide 9, 14641 Wustermark, Anmeldung per Mail an elstal@sielmann-stiftung.de

Kommende Veranstaltungen 2026

Datum	Uhrzeit	Was?	Wo?
bis 08.02.2026	-	Reliefbilder aus Lehm: Ausstellung von Bodo Langner	Rathaus Dallgow-Döberitz, Wilmsstraße 41
bis 08.02.2026	-	Zwischen Ikone und Moderne: Stadtmalerei im Rathaus	Rathaus Dallgow-Döberitz, Wilmsstraße 41
23.01.2026	15:00 Uhr	Bildervortrag „Winterliches Brandenburg“ von Frank Goyke	Gemeindebibliothek Dallgow Döberitz, Bahnhofstraße 151
28.01.2026	15:30 Uhr	Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahre in der Gemeindebibliothek	Gemeindebibliothek Dallgow Döberitz, Bahnhofstraße 151
11.02.2026	15:30 Uhr	Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahre in der Gemeindebibliothek	Gemeindebibliothek Dallgow Döberitz, Bahnhofstraße 151
14.02.2026	15:00 Uhr	Stephan Hähnel liest Mörderische Liebesgeschichten	Gemeindebibliothek Dallgow Döberitz, Bahnhofstraße 151
21.02.2026	15:00 Uhr	Lesung „Zartbitter“ von Klaus-D. Vogt	Gemeindebibliothek Dallgow Döberitz, Bahnhofstraße 151
25.02.2026	15:30 Uhr	Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahre in der Gemeindebibliothek	Gemeindebibliothek Dallgow Döberitz, Bahnhofstraße 151
28.02.2026	15:00 Uhr	Vortrag „Wanderung nach Dorf Döberitz – damals und heute“	Gemeindebibliothek Dallgow Döberitz, Bahnhofstraße 151
06.03.2026	15:00 Uhr	„Frauentags-Veranstaltung“	Gemeindebibliothek Dallgow Döberitz, Bahnhofstraße 151
11.03.2026	15:30 Uhr	Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahre in der Gemeindebibliothek	Gemeindebibliothek Dallgow Döberitz, Bahnhofstraße 151
25.03.2026	15:30 Uhr	Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahre in der Gemeindebibliothek	Gemeindebibliothek Dallgow Döberitz, Bahnhofstraße 151
28.03.2026	15:00 Uhr	Vortrag „Der Truppenübungsplatz Döberitz“	Gemeindebibliothek Dallgow Döberitz, Bahnhofstraße 151
18.04.2026	09:30 Uhr	Geführter Rundgang „Die Villenkolonie Neu-Döberitz“	Gemeindebibliothek Dallgow Döberitz, Bahnhofstraße 151
24.04.2026	15:30 Uhr	Lesung für Kids mit Kinderbuchautorin Janine Fielitz	Gemeindebibliothek Dallgow Döberitz, Bahnhofstraße 151
09.05.2026	09:30 Uhr	Geführter Rundgang „Altes Lager und Truppenübungsplatz“	Gemeindebibliothek Dallgow Döberitz, Bahnhofstraße 151

Die aktuellste Veranstaltungsliste und Details finden Sie unter www.dallgow.de/events Anmeldung bei einigen Veranstaltungen ggf. erforderlich!

Einwohnerstatistik Dallgow-Döberitz 2025/2026

(Stand 05.01.2026)	Gemeinde Dallgow-Döberitz			Dallgow-Döberitz (ohne Seeburg)			Ortsteil Seeburg		
	m	w	gesamt	m	w	gesamt	m	w	gesamt
Januar 2025	5286	5566	10852	4726	4991	9717	560	575	1135
Januar 2026	5249	5585	10834	4722	5022	9744	528	564	1092
Entwicklung (+/-)	-37	+19	-18	-4	+31	+27	-32	-11	-43
Geburten	32	26	58	30	24	54	2	2	4
Sterbefälle	49	38	87	43	36	79	6	2	8
Zuzüge	279	296	575	255	276	531	25	22	48
Wegzüge	299	265	564	246	233	479	53	33	87